

## **Pädagogisches Konzept der Ganztagesbetreuung**

Die Gemeinde Neukirch bietet sowohl die „Verlässliche Grundschule“ wie auch eine Ganztagesbetreuung inklusive Mittagessen bis 16.20 Uhr an. Im Folgenden werden Tagesablauf und Inhalte beschrieben.

### **Verlässliche Grundschule (VGS) Montag - Freitag**

Die Verlässliche Grundschule öffnet um 7 Uhr. Die Betreuung geht je nach Bedarf bis 8.30 Uhr. Es stehen 2 Schulhöfe, das Schulfoyer und der Ganztages-Raum zur Verfügung. Die Verlässliche Grundschule beinhaltet die Aufsicht über die angemeldeten Kinder sowie Spiel- Lese- und Bastelangebote, die altersentsprechend angeboten werden. Auch emotionale Unterstützung vor Tests wird gelegentlich eingeholt. Die Kinder werden mit ihren Sorgen und Nöten ernstgenommen und finden hierfür ein offenes Ohr. Bei ernsthaften Problemen wird der Kontakt zum Familienhaus gesucht. Es gibt für die Kindergruppe feste Regeln.

Die Verlässliche Grundschule beinhaltet auch den sehr gut gestalteten Übergang von Betreuung zu Schule: bei jedem Kind wird kontrolliert, ob es pünktlich in die Klasse geht bzw. in der Betreuung ankommt. Die Verlässliche Grundschule sichert weiter die rasche Information über krank gemeldete Kinder im Sekretariat bzw. bei den Klassenlehrern. Verlässliche Grundschule und Nachmittagsbetreuung kennen die Kinder in ihrer Obhut größtenteils recht gut, sodass immer wieder auch ein pädagogischer Austausch über Förderfragen entsteht. Schließlich sind pädagogisch-erzieherische Maßnahmen hausintern gut abzustimmen. Aktuell nutzen die Verlässliche Grundschule bis zu 23 Kinder als angemeldet, ca. 10 sind regelmäßig pro Morgen da.

### **Bewegungs-Pause**

Sie beginnt um 12.00 Uhr. Im Angebot sind Spiel- und Bewegungsmedien für drinnen und draußen. Es stehen 2 Schulhöfe, das Schulfoyer und der Ganztages-Raum zur Verfügung. Die Verlässliche Grundschule endet um 13 Uhr. Ab 12.00 Uhr greift dann die Ganztagesbetreuung zusätzlich für die Kinder, bei denen vor dem Unterricht kein Betreuungsbedarf ansteht.

### **Mittagessen**

Von 13.00 – 13.45 Uhr wird das warm angelieferte Essen verteilt und gemeinsam im Speisezimmer gegessen. Es ist ein familiäres Mittagessen, die Kinder sitzen an Gruppentischen mit einer erwachsenen Betreuerin. Regeln für Essen im Gemeinschaft, Tischsitten und generell das Ambiente einer entspannten Essenszeit im jahreszeitlich dekorierten Raum sind die erzieherischen Aufgaben.

Das Essen ist abwechslungsreich, die Portionen fallen groß aus. Die Mahlzeit ist ernährungsphysiologisch an der gutbürgerlichen, schwäbischen Küche orientiert.

## **Hausaufgabenbetreuung**

Von 13.45 Uhr bis 14.50 Uhr findet die Hausaufgabenbetreuung statt. Eine Betreuerin begleitet die Kinder, sorgt für eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre, hilft bei Nachfragen in den meisten relevanten fachlichen Grundschulbereichen, leitet an zu selbstständigem Tun und zu vollständiger Arbeit bzw. schreibt einen erklärenden Kommentar für die Eltern und Lehrer ins Hausaufgabenheft des Kindes. Sie kennt unterstützende Lernmedien, die sie hinzuziehen kann; sie notiert relevante Beobachtungen für Eltern und die Lehrkräfte zu Umfang, Arbeitsverhalten, Leistungsstand. Sie geht entsprechend auf die Fach,- bzw. Klassenlehrerin zu. Die Hausaufgabenbetreuerin nutzt Methoden der inneren Differenzierung. Z.B. können Kinder, die schon fertig sind, als Selbstleser oder Vorleser in die Lesecke gehen oder ein zusätzliches Laufdiktat oder Lernspiel machen.

## **Nachmittagsbetreuung**

Das Nachmittags-Konzept bietet an den 4 Tagen verschiedene Schwerpunkttaktivitäten an, die unterschiedliche Kompetenzen bei den Kindern ansprechen und fördern. Der Rhythmus der 4 Tage soll ein „natürlicher“ sein im Sinne eines ausgewogenen Wechsels aus Bewegung und Ruhe.

Auch kindliche Lern, -und Sozialbeziehungen sollen Raum haben - so sieht das Programm auch Phasen des freien Spiels, der kreativen Rollenspiele, aber auch der individuellen Ruhephasen vor, z.B. vor und nach dem Essen.

Altersspezifisch sind Spiel- und Bastelangebote ein attraktiver Schwerpunkt. Den Kindern steht eine vielfältige Auswahl an Materialien zur Verfügung. Sport und Bewegung kommen an einem anderen Tag zur Geltung.

Es stehen je nach Bedarf 2 Schulhöfe, das Schulfoyer und der Ganztages-Raum zur Verfügung. Weitere schulische Räume können auf Anfrage genutzt werden. Draußen auf den Höfen bezieht sich die Aufsicht auf die angemeldeten Kinder. „Besucherkinder“ aus dem Dorf stehen unter Aufsichtspflicht ihrer Eltern.

## **Kooperation mit der Schule**

- Die Betreuung kooperiert wie oben beschrieben in punkto „Übergaben“ an den Aufsichtszeiten, wo Kinder Räume und Orte wechseln.
- Sie informiert über Fehl,- bzw. Krankmeldungen.
- Sie geht ins Gespräch bei Beobachtungen zu Lern,- Arbeitsverhalten und zur Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie unterstützt bei pädagogischen und erzieherischen Aufgaben.
- Sie unterstützt ggf. in Aufsichtsfällen.
- Am 1.Elternabend für neue Erstklässler sowie an der Einschulungsfeier ist die Leitung für eine Kurzeinführung bzw. zur Klärung von Fragen da.
- Das Basteln und Werken der Kinder hat eine reale Funktion und damit relevanten Sinn, weil die Schule geschmückt wird, insbesondere die 3 Fenster der Ganztagesbetreuung und der Speiseraum.
- 2 x pro Jahr kommt die Schulleitung für konzeptionelle Fragen und als Bindeglied zur schulinternen Entwicklung hinzu.
- Das Team ist 1x pro Schuljahr zur GLK eingeladen.
- Zu innerschulischen Veranstaltungen ist das Team eingeladen.
- Mögliche pädagogische Fortbildungen finden gemeinsam statt.

- Bastelmaterialien holt das Team aus dem schulischen Fundus. Ein Austausch um Bastelideen findet statt.

## Das Team

Besteht aktuell aus einer Leitungskraft und 3 Kolleginnen mit verschiedensten Fachlichkeiten im sportlichen, künstlerischen und hauswirtschaftlichen Bereich und 1 Krankheitsvertretung.

## Inhalte und Zeiten

### 7.00 Uhr – 8.30 Uhr (Frau Hellwig)

- \* Die Leitung koordiniert auch die An,-Abmeldungen von Kindern,
- \* sie koordiniert die An, -Abmeldungen zum Mittagessen (kann täglich bis morgens um 8.30 Uhr bestellt werden!)
- \* sie bestellt das Essen
- \* sie bietet die oben beschriebenen Spiel- und Bewegungsangebote an
- \* sie organisiert gegebenenfalls die Krankheitsvertretung oder übernimmt sie selbst
- \* sie ist Bindeglied zwischen Gemeinde und Kolleginnen

**12.05 -13 Uhr: Betreuungsraum und Bewegungsangebote draußen** (Frau Strohmaier)  
Immer mit dabei sind: Tischtennisplatte, Seile, Hüpfgummis, Wurfspiele, Bälle,

**13.- 13.45 Uhr: Mittagessen-Betreuung** (Frau Hellwig)

**13.45-14.50 Uhr: HA-Betreuung** (Di+Do > Frau Wirth und Mo > Frau Vogt und Mi > Frau Hellwig)

### **14.50-16.20 Uhr: Angebote**

**Di+Do: Schwerpunkt Basteln** (Frau Wirth)

Immer im Jahresplan sind: jahreszeitliche Deko- und Bastelarbeiten

**Mi: Sport** (Frau Hellwig)

Mittwochs Schwerpunkt Turnen, in der Turnhalle, auf dem Sportplatz, je nach Wetter.

im Jahresplan sind abwechselnd Angebote, auch abhängig von Kindergruppe und –anzahl:  
Wechsel von Ballsport, Spielen, Geräte, etc.

donnerstags gibt es jahreszeitliche Spiel- und Bastelangebote, die altersentsprechend angeboten werden.

Vertretungskraft: Frau Wellhäuser

## Ferienbetreuung

Die Gemeinde startet turnusmäßig über die Schule eine Bedarfserhebung für die großen Ferien (parallel zur Öffnung des Kindergartens). Zusätzliche MitarbeiterInnen stellen ab 10 Anmeldungen pro Tag ein Angebot, sofern die Anmeldungen bis zur gegebenen Anmeldefrist eingehen und qualifizierte Mitarbeiterinnen gefunden werden.